

## Newsletter Nr. 4 - Juni 2012

### Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

zum ersten Mal wende ich mich im Editorial an Sie als neuer 1. Vorsitzender der LAGES. Ich freue mich, dass ich mit Ihnen zusammenarbeiten kann. Dass wir in der LAGES an einem wichtigen Themenbereich dran sind, hat sich zum Beispiel beim Deutschen Seniorentag „Ja zum Alter“ in Hamburg gezeigt. Bundespräsident Joachim Gauck hat dort eine viel beachtete Rede gehalten und hat von den „geschenkten Jahren“ gesprochen: „Welch ein Glück, wenn man mit seinem Leben etwas anzufangen weiß! Und Welch ein Gewinn, wenn wir mit den geschenkten Jahren auch in der Gesellschaft gut miteinander umzugehen lernen!“ Ich wünsche mir, dass wir in der LAGES dazu beitragen.

Herzliche Grüße Ihr  
Dekan Richard Haug  
1. Vorsitzender der LAGES

[zur Ansprache vom Bundespräsidenten](#)

### Inhalt:

- |   |  |
|---|--|
| <a href="#">1. Mitgliederversammlung LAGES</a>        | <a href="#">10. Veranstaltungen im Bethesda</a>    |
| <a href="#">2. Verabschiedung Dekan Bernecker</a>     | <a href="#">11. Männerwerk</a>                     |
| <a href="#">3. Europaprojekt EduSenior</a>            | <a href="#">12. Tanzen und Wandern auf der Alb</a> |
| <a href="#">4. Kampagne Altersarmut</a>               | <a href="#">13. Hamburger Erklärung</a>            |
| <a href="#">5. Seminar: Liebe dich selbst</a>         | <a href="#">14. Bewegungsförderung</a>             |
| <a href="#">6. Messe "Die besten Jahre"</a>           | <a href="#">15. Menschen mit Demenz im GD</a>      |
| <a href="#">7. Singen kennt kein Alter</a>            | <a href="#">16. Termine</a>                        |
| <a href="#">8. Fundraising - bisherige Ergebnisse</a> | <a href="#">17. Nutzerfreundliche Produkte</a>     |
| <a href="#">9. Ev. Frauen: Materialien</a>            |  |

Viel Spaß beim Lesen!

[Impressum](#)

---

# Neues aus der LAGES und ihrem Netzwerk

---

## Seniorenbildung

### 1. Mitgliederversammlung der LAGES mit Wahlen

Die Mitgliederversammlung der Evangelischen Senioren in Württemberg (LAGES) wählte [Dekan i.R. Richard Haug](#) einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden.

Als passionierter Bergsteiger brachte Haug zu seiner Vorstellung ein Stück Bergseil mit als Symbol für seine künftige Arbeit: *Wer am Seil geht, macht sich zusammen auf den Weg zu einem gemeinsamen Ziel. Jeder muss sich auf den anderen verlassen können.* Niemand geht verloren, niemand wird zurückgelassen (worauf er auf die LAGES-Kampagne zur Altersarmut Bezug nahm); und schließlich ist das Seil für ihn auch Symbol für die Beziehung Gott - Mensch.

Haug ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Er war bis letztes Jahr Dekan von Schwäbisch Hall, zuvor war er Gemeindepfarrer in Backnang und Alfdorf. Sechs Jahre lang war er Mitglied der württembergischen Landessynode.

Haug freut sich auf die neue Tätigkeit, denn das Miteinander der Generationen ist ein zentrales Thema von Kirche und Gesellschaft.

Wieder gewählt wurde [Ulrike Renner](#) als stellvertretende Vorsitzende der LAGES. Aus neuen und alten Delegierten wurden die Mitglieder des LAGES-Ausschusses für die kommenden vier Jahre gewählt.



### [Mitglieder des LAGES-Ausschusses](#) mit alten und neuen Vorsitzenden

Christoph Alber, Göppingen, Gerhard Berner, EAEW, Friedlinde Bertsch, Reutlingen, Dr. Eckart Bräuer, Vaihingen an der Enz, Hannelore Burgmann, Besigheim, Dr. Jörg Dinger, Heimvolksschule Hohebuch – Ev. Bauernwerk, Helmut Gehrig, Ev. Freikirchen, Richard Genth, Bernhausen, Michael Haage, Männerwerk, Uschi Hartwig, Alten- und Pflegeheimseelsorge, Dekan i.R. Richard Haug, Vorsitzender der LAGES, Rul Jetter, Freudenstadt, Johannes Kessler, DWW, Gisela Kopp, Herrenberg, Eberhard Mayer, Geschäftsführer im Fachbereich Bildung, Monika Lindenberg-Kaiser, Pressereferentin, Erika Rapp-Kretzschmar, Ev. Frauen in Württemberg, Ulrike Renner, stellvertretende Vorsitzende, Tübingen Susanne Riedel-Zeller, Tübingen, Isabell Rössler, Geschäftsführung im FB Offene Altenarbeit/Altenpolitik, Eberhard Seyfang, Ludwigsburg, Richard Siemiatkowski-Werner, Heilbronn, Wolfgang Steck, Nürtingen, Dr. Alexandra Wörn, Treffpunkt Senior, Ev. Akademie Bad Boll, Sieglinde Vogel, Waiblingen, Helmut Dopffel, OKR

## 2. Verabschiedung von Dekan Ulrich Bernecker



Im Anschluss an die Mitgliederversammlung bedankte sich die LAGES bei ihrem seitherigen Vorsitzenden Dekan i.R. Ulrich Bernecker in einer kleinen Feierstunde. Gefragt, was ihm in den sieben Jahren seines Vorsitzes besonders wichtig war, gab er zur Antwort, dass Ältere nicht als „Auslaufmodelle“ abgestempelt und abgeschoben werden, sondern dass sie sich in Kirche und Gesellschaft mit all ihren Erfahrungen und Begabungen einbringen können.

Fast noch wichtiger war ihm der Bereich der Altenseelsorge.

*Jeder alternde Mensch soll in seiner Kirche Antworten finden können auf all die Fragen, die sich ihm mit zunehmendem Alter stellen.*

Frauen altern anders – Männer auch. Glaube und Spiritualität verändern sich mit jedem Lebensalter. Wer begleitet die Älteren dabei?

Lebenslanges Lernen ist unabdingbar – dafür ist die LAGES in der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) verankert; und verlässliche Solidarität ist ebenfalls unabdingbar – dafür beteiligt sich das Diakonische Werk an der Arbeit der LAGES. Diese Kombination, die es erlaubt das ganze Spektrum abzudecken, hält er für die entscheidende Struktur der Bemühungen der Kirche um ihre älteren Mitglieder. Entgegen dem Augenschein sind nämlich sie die Zukunft der Kirche.

---

## 3. Abschluss des Europaprojekts EduSenior



Das vorletzte Treffen für das Europaprojekt EduSenior fand vom 25.-28. April in Neapel statt. Von der LAGES nahmen Herr Mayer und Frau Renner teil, als Partner der Agentur Kultur.

Teilnehmende Nationen waren wieder Polen, Portugal, Litauen, Türkei und Italien.

Der inzwischen von den Partnerländern durchgeführte Info-training-course für Multiplikatoren wurde per Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Beim letzten Treffen Ende Mai in Polen sollen die Ergebnisse zusammengeführt werden. Leider wird an diesem Treffen niemand von der LAGES teilnehmen können.

Dank einer sehr individuellen Führung unseres Gastgebers haben wir die gegensätzlichen Seiten von Neapel kennen gelernt. Wir haben eine Einrichtung kennen

gefördert werden. Außerdem haben wir eine Einrichtung besucht, in der sich einmal wöchentlich ältere Frauen zum Tanzen treffen. Mit viel Begeisterung wurden wir zum Mitmachen aufgefordert.

gez. Ulrike Renner

---

## Offene Altenarbeit und Altenpolitik

### 4. Kampagne gegen Armut im Alter - Für Gerechtigkeit und Beteiligung

Das private Vermögen der älteren Generation ist zwar heute in seiner Gesamtheit höher als je zuvor, aber diese Vermögen sind äußerst ungleich verteilt.

Die Armutsquote der über 65-Jährigen hat sich inzwischen an die durchschnittliche Armutsquote der Gesamtbevölkerung angeglichen, die der älteren Frauen liegt bereits darüber. Die Armutsquote unter den Älteren, die heute noch zu den Jüngeren zählen, wird in den nächsten Jahren drastisch ansteigen.

Die Dimension zunehmender Altersarmut ist vielen Menschen nicht bewusst. Würden sie mehr wissen, wäre die Bereitschaft zum aktiven Handeln – auch im eigenen Interesse – sehr viel größer.

Die LAGES sieht als ersten wichtigen Schritt **eine Verbreiterung des Wissens** um die finanzielle Absicherung des Alters. Danach gilt es, entsprechende Handlungsstrategien zu entwickeln.

Es kann nicht sein, dass immer mehr Betroffene an Lebensmitteln sparen, nur noch das Lebensnotwendigste kaufen, Rezepte nicht einlösen oder Besucher nicht mehr einladen bzw. nicht in ihre Wohnung lassen.

*Es darf nicht sein, dass ein älterer Mensch sich seine Mietwohnung nicht mehr leisten kann, er kränker ist und früher stirbt, nur weil er ärmer ist und es darf nicht sein, dass er es sich nicht mehr leisten kann, sich an unserer Gesellschaft zu beteiligen!*

Falls Sie diese Zeilen besonders ansprechen und Sie "Armut im Alter" in Ihrer Kirchengemeinde zum Thema machen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir unterstützen Sie gerne. Als kleine Hilfe haben wir eine ausführliche Materialsammlung mit Vorträgen, Kurzimpulsen, Arbeitsmaterial und Arbeitshilfen zusammengestellt, die in nächster Zeit in digitaler Form auf unserer Homepage [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de) zur Verfügung stehen.

Kontakt: Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 254 [roessler.i@diakonie-wue.de](mailto:roessler.i@diakonie-wue.de)

[Die Positionierung der LAGES](#) wurde bei der Mitgliederversammlung beschlossen.

---

## 5. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst



Unter diesem Motto bietet das Diakonische Werk Württemberg am 17. Juli ein Seminar zum achtsamen Umgang mit sich selbst für Mitarbeitende im ambulanten Bereich und Interessierte an.

Ein Gespür für das Mögliche bekommen, „heraus aus dem Hamsterrad“, statt „Nächstenliebe bis zur Selbstaufgabe“, die inneren Ressourcen entdecken und achtsame Distanz entwickeln - das könnten Wege und Lösungen sein, um den alltäglichen Anforderungen zu begegnen.

Bei diesem Seminar werden mit der erfahrenen Referentin Uschi Krahl eigene Haltungen reflektiert und Übungen des Innehaltens und Wahrnehmens ausprobiert.

Bitte melden Sie sich an bei:

Regina Stiedl, Tel.: 0711 1656 – 274 oder [stiedl.r@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:stiedl.r@diakonie-wuerttemberg.de)

---

## 6. Vergünstigter Eintritt zur Messe "Die besten Jahre"



Die LAGES ist Partner der neuen Messe "Die besten Jahre", die am **19. und 20. November 2012** auf der Landesmesse in Stuttgart stattfindet.

Wir wollen Sie über "Die besten Jahre" frühzeitig informieren, damit Sie diese Veranstaltung in Ihre Seniorenkreisplanung rechtzeitig aufnehmen können.

Es erwarten Sie: Vorträge vom Landesseniorenrat und der LAGES, u.a. die Vorstellung des Seniorenfreundlichen Services sowie *Wohnen im Alter*, die Präsentation des Bewegungsprogrammes "Die 5 Esslinger" vom schwäbischen Turnerbund, eine Lesung der *Autorin Helga Rohra* aus ihrem Buch "Aus dem Schatten treten" - hier wird das Leben mit Demenz aus der Perspektive einer Betroffenen geschildert, musikalische Unterhaltung u.a. durch das *Seniorenorchester Heilbronn* und vieles andere mehr.

Auf dem „**Marktplatz Ehrenamt**“, der auf der Messe eine zentrale Stellung einnimmt, wird die unverbindliche Möglichkeit angeboten, sich bei ausgewählten Partnern und Non-Profit-Organisationen über ein ehrenamtliches Engagement zu informieren. Auf dem Marktplatz werden Sie z.B. auch über den Bundesfreiwilligen-

dienst der Diakonie zahlreiche Informationen erhalten.

### [Mehr Infos zur Messe](#)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Stuttgarter Messeherbsts statt. Die Eintrittsgebühr kostet regulär für Seniorinnen und Senioren 9 Euro **inkl. VVS-Ticket und Eintritt zur Messe Familie & Heim**. Über die LAGES erhalten Sie einen persönlichen Eintrittscode für eine **7-Euro-Tageskarte**, der über das Internet aktiviert werden muss.

Ihre Kirchengemeinden werden über dieses Angebot der LAGES in nächster Zeit informiert.

---

## 7. Singen kennt kein Alter



Um das Singen mit älteren Menschen stärker in den Blickpunkt zu rücken, haben sich bedeutende Partner aus der Altenpflege und Kirchenmusik, aus Wissenschaft und Kultur zu der Initiative "Singen kennt kein Alter!" zusammengefunden. Mit Musik die Lebensqualität älterer bis hochaltriger Menschen zu fördern, ist das Ziel von Caritas, Diakonie, Samariterstiftung, SWR 2, Reclam und Carus. Mit der Edition *Aus meines Herzens Grunde. Die schönsten alten Kirchenlieder* mit Liederbuch, Klavierband und CD-Einspielungen begann die Initiative Anfang April 2012.

Das Projekt wird durch Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote begleitet. Am **19. Juni 2012 um 15 Uhr** wird die Stuttgarter **Stiftskirche** Ihre Pforten öffnen und lädt Seniorinnen und Senioren sowie Bewohnerinnen und Bewohner der Altenpflegeheime in und um Stuttgart zu einem offenen Singen von Kirchenliedern aus Kindheit und Jugend ein.

### **Mitwirkende:**

Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, Begrüßung; Kantor Michael Culo, Moderation und musikalische Leitung; Stiftsorganist Kay Johannsen, Einführung und Orgel; Projektchor „Singen-kennt-kein-Alter“.

Mehr dazu unter: [www.singen-kennt-kein-alter.de](http://www.singen-kennt-kein-alter.de)

---

# LAGES-Fundraising

## 8. Neuestes Mitglied im Freundeskreis: Kirchenbezirk Freudenstadt

Wir freuen uns sehr, den Kirchenbezirk Freudenstadt begrüßen zu dürfen, der als **zweiter Kirchenbezirk** dem Freundeskreis der LAGES beigetreten ist. Wir hoffen auf viele Nachahmer unter den Kirchenbezirken, damit unsere Arbeit unterstützt, gestärkt und von möglichst vielen getragen wird und die LAGES sich weiterhin für Bildung und Teilhabe älterer Menschen stark machen kann.

Der Mitgliedsbeitrag für einen Kirchenbezirk beträgt 50 Euro im Jahr - bitte regen Sie auch Ihren Kirchenbezirk an, die Arbeit der LAGES zu unterstützen.

Sehr gerne nehmen wir auch Privatpersonen für 30 Euro und Unternehmen für 100 Euro Jahresbeitrag in unseren Freundeskreis auf. Der Betrag ist selbstverständlich steuerlich absetzbar.

Dafür erhalten Sie eine Einladung zu einer jährlichen exklusiven Freundeskreisveranstaltung und die Zusendung der aktuellen LAGES-Publikationen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Mayer  
Tel. 0711 4807262 oder E-Mail: [E.Mayer@eaew.de](mailto:E.Mayer@eaew.de)

---

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 9. Materialien von den Ev. Frauen in Württemberg



Diese Themenmappe ist als Grundlagen- und Arbeitsmaterial für Aktive in konzipiert. In dieser Mappe finden Sie theologische Aspekte, Vorschläge für die Gruppenarbeit, Anregungen für einen gesünderen Umgang mit sich selbst, Beiträge zur Auseinandersetzung mit unserem Gesundheitssystem und Tipps, wie Sie sich bei Bedarf weitergehend mit dem Thema befassen können.

84 Seiten, DIN A 4, EUR 9,00

Auf der Frauenhomepage gibt es noch etliche weitere Materialmappen und Zeitschriften für Frauen in der Kirche



---

## 10. Willkommen zu Veranstaltungen im BETHESDA KRANKENHAUS

Wir freuen uns über Besuchsgruppen und stellen gerne ein individuelles Programm mit einem kurzen medizinischen Vortrag zusammen.

Und wir laden sehr herzlich zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen ein:



### KONZERTABEND

Donnerstag, 14. Juni 2012, 18 Uhr

#### [Du bist wie eine Blume](#)

Lieder von Franz Schubert, Robert Schumann, Carl Loewe und Friedrich Silcher sowie heimatliche Volks- und Wiegenlieder

Cornelius Hauptmann, Bass – Gesang und Moderation  
Götz Payer, Klavier – Liedbegleitung und pianistische

Solostücke

### PATIENTEN-AKADEMIE

Dienstag, 3. Juli 2012, 16 Uhr

#### [Schilddrüse](#)

Internistische Diagnostik und schonende Operationsverfahren bei Schilddrüsenerkrankungen – mit Videodemonstrationen

Referenten: Chefärztin Dr. Kraft, Chefarzt Dr. Zeyfang, Oberarzt Dr. Kistner

### KONTAKT

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS STUTTGART

Hohenheimer Straße 21

70184 Stuttgart

Telefon (07 11) 21 56 - 0

[www.bethesda-stuttgart.de](http://www.bethesda-stuttgart.de)

---

## 11. Evangelisches Männerwerk

Das Männerwerk macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam, die für Männer im Alter vor oder nach dem Ruhestand angeboten werden.

- **Pilgernacht für Männer** am 15./16.06.2012  
Spurensuche auf dem Kinzigtäler Pilgerweg. Pilgerwanderung ab Horb/N über Alpirsbach nach Schenkenzell. Auf dem Weg durch die Nacht mit Sonnenuntergang, Gottesdienst, Mitternachtsfeier, Schweigemarsch und Frühstück beim Sonnenaufgang laden Impulse dazu ein, den eigenen Weg als Mann im Licht „heiliger“ Männer zu betrachten.  
Kosten: 10 Euro

[Details](#)



- Manche **Predigttexte zum Jahr des Gottesdienstes** werden von Männern im Vorfeld durch ein "Männerpalaver" mit ihrer Männeralltags- und -lebensrealität in Bezug gesetzt. Diese Ergebnisse können als Anregung auf der Homepage heruntergeladen werden.

[Details](#)

- **Pilgertagesdienst für Männer** am 30.06. 2012 um 18.00 Uhr  
Mitten im Jahr - Mitten im Leben  
Sternwanderung nach Wöllstin auf dem Jakobsweg  
in Abtsgmünd für Dekanat Aalen und Gaildorf und Gäste  
Pfr. Gerlach, Abtsgmünd (07366/7375) und  
Pfr. Zwirner, Untergröningen (07975/340) und Team

[Details](#)

Fragen und Kontakt: Sekretariat D. Meyer, Tel. 0711/ 2068-257  
[maennerwerk@elk-wue.de](mailto:maennerwerk@elk-wue.de)

## 12. Tanzen und Wandern auf der Alb



Die Evang. Tagungsstätte, Haus Bittenhalde, bietet vom 1. – 5. 10. 2012 eine Tanzfreizeit an für Ehepaare, Alleinstehende, Tänzer/Innen und Nichttänzer. Sieglinde Vogel wird Gruppen- und Paartänze vorstellen und einüben.

Parallel zum Tanzen können Nichttänzer und Ehepartner an einem Alternativprogramm teilnehmen: Wanderungen, Museums- oder Schwimmbadbesuche usw. Gemeinsame, fröhliche Abende runden das Programm ab.

Leitung: Sieglinde und Werner Vogel, Thomas Mehlfeld

Auskunft und Anmeldung: Thomas Mehlfeld Tel. 07436 494,  
Evang. Tagungsstätte, Haus Bittenhalde,  
72469 Meßstetten – Tübingen, Kurzensteige 29  
[www.Haus-Bittenhalde.de](http://www.Haus-Bittenhalde.de)



## Infos der Netzwerkpartner

### 13. "Hamburger Erklärung" zum Abschluss des 10. Deutschen Seniorentags

Die in der BAGSO zusammengeschlossenen Organisationen

setzen sich in ihrer Erklärung für ein selbstbestimmtes, aktives und engagiertes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. Sie sind überzeugt, dass die Teilhabe älterer Menschen dem Einzelnen, aber auch der gesamten Gesellschaft zugutekommt. In einer Gesellschaft, die nicht nur älter wird, sondern auch schrumpft und „bunter“ wird, kann die von vielen Älteren praktizierte Solidarität mit allen Generationen Vorbild sein.

[zur Hamburger Erklärung](#)

---

#### 14. Die Fachtagung Bewegungsförderung im Alltag älterer Menschen

- zeigt auf, warum Bewegung im Alter ein wichtiger Aspekt ist, um die Gesundheit zu fördern und zu erhalten,
- gibt einen Überblick über die Wirksamkeit von Verhältnis- und Verhaltensprävention in Bezug auf Bewegungsförderung in der Kommune,
- stellt mögliche Zugangswege zu älteren Frauen und Männern mit und ohne soziale Benachteiligung vor,
- ermöglicht fachlichen Austausch und bietet durch vorgestellte Praxisbeispiele Impulse für die eigene Arbeit.

Die Fachtagung findet statt am **27. Juni 2012** von 10.00 - 15.30 Uhr im Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Nordbahnhofstr. 135, Stuttgart

Anmeldung bitte bis zum 15. Juni 2012 an:

[sonja.ohlinger@rps.bwl.de](mailto:sonja.ohlinger@rps.bwl.de)

Die Teilnahme ist kostenfrei

---

## Das hat uns besonders gefallen

#### 15. Inseln tauchen auf aus der Vergangenheit

##### 10. Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz



Seit zwei Jahren finden in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Ostfildern ca. alle drei Monate sonntags um 15 Uhr Gottesdienste für Menschen mit und ohne Demenz statt. Am 20. Mai 2012 wurde bereits zum 10. Mal gefeiert.

Ein Team bürgerschaftlich Engagierter, die teilweise schon jahrelang Demenz-

ranke begleiten, gestaltet gemeinsam die Gottesdienste.

Richard Genth, Pfarrer im Ruhestand und LAGES-Ausschuss-Mitglied, hat die Inhalte für diese Zielgruppe erarbeitet.

Die Inhalte der Gottesdienste knüpfen an biographische Erinnerungen der Erkrankten an und versuchen, Geborgenheit, Zuversicht und Stärkung zu vermitteln. „Vertraute Lieder und Gebete sind Inseln aus der Vergangenheit“ sagt Genth.

Zwischen 50 – 90 Besucherinnen und Besucher nehmen regelmäßig an den Gottesdiensten teil. Kurze Ansprachen wechseln sich mit gemeinsamem Gesang ab, der auch von Chören begleitet wird.

Die Kirche hat barrierefreien Zugang und nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer arrangierbares Mobiliar. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Kaffee, Tee und Hefezopf eingeladen, wo Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gern noch zusammensitzen.

Das Vorbereitungsteam lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit einem Schreiben „Wir sind Nachbarn“ zu den Gottesdiensten ein.

Nächste Termine und Kontaktperson entnehmen Sie bitte der Terminvorschau

---

## **(16.) Termine**

**14.06.2012** Konzertabend, AGAPLESION BETHESDA Krankenhaus

**15./16.06.2012** Pilgernacht für Männer, Horb, Männerwerk

**19. 06.2012** 15.00 Uhr, Offenes Singen, Stiftskirche, Stuttgart

**27.06.2012** Fachtagung Gesundheitsförderung, Landesgesundheitsamt

**30.06.2012** Pilgergottesdienst für Männer in Abtsgmünd, Männerwerk

**03.07.2012** Schilddrüse, AGAPLESION BETHESDA Krankenhaus

**16.07.2012** Fortbildungs-Fachtag LAGES, Armut im Alter, Stuttgart

**17.07.2012** Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, DWW, Stuttgart

**08.08.2012 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter**

---

## Vorschau

1. - 5.10.2012 Tanzen und Wandern auf der Alb, Haus Bittenhalde, Tübingen

10.10.2012 40-Jähriges Jubiläum der Evang. AKF, Stuttgart-Bad Cannstatt

13.10.2012 Prälaturtag "Reichtum im Alter", Heilbronn



19. - 20.11.2012 ["Die besten Jahre"](#), Landesmesse Stuttgart

13.11.2012 Delegiertentag der LAGES, DWW, Stuttgart

30.09., 09.12.2012 Ökum. Gottesdienste für Menschen mit Demenz, Ostfildern

Info: Leitstelle für ältere Menschen, Tel. 0711-442070

---

## Für Sie gelesen

### 17. BAGSO-Broschüre: Nutzerfreundliche Produkte

Das Angebot an Handys, Stereoanlagen, Staubsaugern oder auch Dosenöffnern auf dem Markt ist vielfältig, es fällt meist schwer das Passende zu finden. Hier soll die Broschüre helfen. Sie bietet Checklisten zu sieben verschiedenen Produkten, die sich in der Bedienung - besonders für ältere Nutzer - als problematisch erweisen. Die Broschüre kann aus Kostengründen nur in einer Anzahl von 70 Exemplaren zur Weitergabe in der Geschäftsstelle der BAGSO bestellt werden. Sie finden sie auch als Download auf der BAGSO-Homepage.

[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

---

### Hinweis

Das LAGES-info erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

## **Abonnement**

Hier können Sie das LAGES-info kostenlos abonnieren  
roessler.i@diakonie-wue.de

## **Redaktion**

Hannelore Burgmann, Monica Lindenberg-Kaiser, Eberhard Mayer, Isabell Rössler

## **Impressum**

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)  
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,  
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,  
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365  
E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



Evangelische Erwachsenen- und  
Familienbildung in Württemberg (EAEW)



## **Kontoverbindung LAGES Spendenkonto**

LBBW Stuttgart

LAGES-Kontonr.: 2030102

Bankleitzahl: 600 501 01

Buchungszeichen: 5.04.2200